

Auf- und Abstiegsregelung für die Spielzeit 2018/19

Kreis Erlangen/Pegnitzgrund

Es gelten, soweit nachstehend nicht explizit abweichend geregelt, uneingeschränkt die einschlägigen Regelungen der Jugendordnung, insbesondere § 10 (Auf- und Abstieg).

Grundsätzlich hat nur der bestplatzierteste aufstiegsberechtigte Verein Aufstiegsrecht. Macht dieser von seinem Recht keinen Gebrauch, kann an seine Stelle nur der nächstplatzierte aufstiegsberechtigte Verein seiner Spielgruppe treten.

A-Junioren (U19)

Kreisliga

Der Kreismeister steigt direkt in die Bezirksoberliga Mittelfranken auf.

Der Letzte und der Vorletzte der Kreisliga Erlangen/Pegnitzgrund steigen direkt ab.

Die Zahl der direkten Absteiger kann sich jedoch erhöhen, wenn mehr als drei Absteiger aus der Bezirksoberliga in die Kreisliga aufgenommen werden müssen und sich dadurch die Normzahl 12 der Kreisliga erhöhen würde (*maximal können drei Mannschaften aus der Kreisliga absteigen*).

Kreisklassen

Die beiden Meister der Kreisklassen steigen direkt in die Kreisliga Erlangen/Pegnitzgrund auf.

Die jeweils fünf Letztplatzierten der beiden Kreisklassen steigen direkt ab, die Vereine auf den Plätzen 2 bis 5 qualifizieren sich für die eingleisige Kreisklasse der Saison 2019/20.

Die Zahl der Absteiger kann sich erhöhen, wenn mehr als zwei Absteiger aus der Kreisliga in die künftige eingleisige Kreisklasse aufgenommen werden müssen und sich dadurch die Normzahl 12 der Kreisklasse für die Spielzeit 2019/20 erhöhen würde. Die Zahl der Kreisklassenabsteiger kann sich reduzieren, wenn aufgrund eines verringerten Abstiegs von Vereinen aus der Bezirksoberliga Mittelfranken in den Kreis Erlangen/Pegnitzgrund in der Kreisliga entsprechend Plätze freibleiben, so dass weitere Mannschaften aus der Kreisklasse in die Kreisliga aufsteigen können. Für diesen Fall verringert sich die Anzahl der Absteiger aus der Kreisklasse entsprechend.

Kreisgruppen

Der Meister und Tabellenzweite der Kreisgruppe steigt direkt in die Kreisklasse Erlangen/Pegnitzgrund auf.

Tobias Körner, KJL und Spielleiter A-Junioren

B-Junioren (U17)

Kreisliga

Der Kreismeister steigt direkt in die Bezirksoberliga Mittelfranken auf.

Der Letzte und der Vorletzte der Kreisliga Erlangen/Pegnitzgrund steigen direkt ab.

Die Zahl der direkten Absteiger kann sich jedoch erhöhen, wenn mehr als zwei Absteiger aus der Bezirksoberliga in die Kreisliga aufgenommen werden müssen und sich dadurch die Normzahl 12 der Kreisliga erhöhen würde (*maximal können drei Mannschaften aus der Kreisliga absteigen*).

Kreisklassen

Die beiden Meister der Kreisklassen steigen direkt in die Kreisliga Erlangen/Pegnitzgrund auf.

Die beiden Letztplatzierten der Kreisklasse 1 und die beiden Letztplatzierten der Kreisklasse 2 steigen direkt ab.

Die Zahl der Absteiger kann sich erhöhen, wenn mehr als zwei Absteiger aus der Kreisliga in die jeweiligen Kreisklassen aufgenommen werden müssen und sich dadurch die Normzahl 10 der Kreisklassen für die Spielzeit 2019/20 erhöhen würden (*maximal können drei Mannschaften aus jeder Kreisklasse absteigen*).

Kreisgruppen

Die Meister und Tabellenzweiten beider Kreisgruppen steigen direkt in die Kreisklasse Erlangen/Pegnitzgrund auf.

Sollten weitere Plätze in den Kreisklassen frei werden, so fällt die Entscheidung durch mögliche Relegationsspiele.

Robert Gnan, JSGL und Spielleiter B-Junioren

C-Junioren (U15)

Kreisliga

Der Kreismeister steigt direkt in die Bezirksoberliga Mittelfranken auf.

Der Letzte und der Vorletzte der Kreisliga Erlangen/Pegnitzgrund steigen direkt ab.

Die Zahl der direkten Absteiger kann sich jedoch erhöhen, wenn mehr als ein Absteiger aus der Bezirksoberliga in die Kreisliga aufgenommen werden muss und sich dadurch die Normzahl 12 der Kreisliga erhöhen würde (*maximal können vier Mannschaften aus der Kreisliga absteigen*).

Kreisklassen

Die beiden Meister der Kreisklassen steigen direkt in die Kreisliga Erlangen/Pegnitzgrund auf.

Die beiden Letztplatzierten der Kreisklasse 1 und die beiden Letztplatzierten der Kreisklasse 2 steigen direkt ab.

Die Zahl der Absteiger kann sich erhöhen, wenn mehr als zwei Absteiger aus der Kreisliga in die jeweiligen Kreisklassen aufgenommen werden müssen und sich dadurch die Normzahl 12 der Kreisklassen für die Spielzeit 2019/20 erhöhen würden (*maximal können drei Mannschaften aus jeder Kreisklasse absteigen*).

Kreisgruppen

Die Meister und Tabellenzweiten der drei Kreisgruppen steigen direkt in die Kreisklasse Erlangen/Pegnitzgrund auf.

Sollten weitere Plätze in den Kreisklassen frei werden, so fällt die Entscheidung durch mögliche Relegationsspiele.

Reinhard Staab, JSGL und Spielleiter C-Junioren

D-Junioren (U13)

Kreisliga

Der Kreismeister steigt direkt in die Bezirksoberliga Mittelfranken auf.

Der Letzte und der Vorletzte der Kreisliga Erlangen/Pegnitzgrund steigen direkt ab.

Die Zahl der direkten Absteiger kann sich jedoch erhöhen, wenn mehr als ein Absteiger aus der Bezirksoberliga in die Kreisliga aufgenommen werden muss und sich dadurch die Normzahl 12 der Kreisliga erhöhen würde (*maximal können vier Mannschaften aus der Kreisliga absteigen*).

Kreisklassen

Die beiden Meister der Kreisklassen steigen direkt in die Kreisliga Erlangen/Pegnitzgrund auf. Sollten weitere Plätze in der Kreisliga frei werden, so fällt die Entscheidung durch mögliche Relegationsspiele. Die drei letztplatzierten Mannschaften jeder Kreisklasse steigen direkt ab.

Kreisgruppen

Im Herbst wird zunächst in sechs regional eingeteilten Qualifikationsgruppen gespielt, aus denen sich jeweils die ersten drei Mannschaften für eine aufstiegsberechtigte Kreisgruppe qualifizieren. Es wird dabei eine einfache Runde gespielt – es gibt also nur Hin-, aber keine Rückspiele!

Zum Frühjahr erfolgt dann die Neueinteilung. Die jeweiligen Erst-, Zweit- und Drittplatzierten werden dabei in drei aufstiegsberechtigte Kreisgruppen eingeteilt. Diese spielen nun in Hin- und Rückserie, wobei am Ende der Runde jeweils die drei Meister und drei Zweiten dieser Kreisgruppen direkt in die jeweiligen Kreisklassen aufsteigen.

Sollten weitere Plätze in den Kreisklassen frei werden, so fällt die Entscheidung durch mögliche Relegationsspiele. Alle weiteren Mannschaften oder auch neu gemeldete Mannschaften werden zum Frühjahr ebenfalls in neue Gruppen eingeteilt - diese spielen jedoch ohne jegliche Aufstiegsmöglichkeiten!

Der Meister der D2-Kreisgruppe hat kein Aufstiegsrecht in die Kreisklasse!

Jürgen Lukoschek, JSGL und Spielleiter D-Junioren

Wichtige und verbindliche Anmerkung

Bei der Neueinteilung der Spielgruppen steht im Vordergrund, 12er- bzw. mindestens 10er-Gruppen zu bilden. Damit die Kreisjuniorenleitung hierzu einen gewissen Handlungsspielraum hat, behält sie sich Abweichungen von der vorgenannten Auf- und Abstiegsregelung vor, insofern sportliche Voraussetzungen eine entsprechende Notwendigkeit nach sich ziehen.

Rechtsbehelf:

Gegen diesen Bescheid kann gem. § 3 Abs. 3 Rechts- und Verfahrensordnung binnen einer Frist von einer Woche schriftlich nach Bekanntgabe beim Kreis-Jugendausschuss, KJL Tobias Körner, Ermreuther Straße 23, 91338 Igensdorf, Beschwerde eingelegt werden.

Eine Einlegung der Beschwerde über das BFV-Postfach (Zimbra) ersetzt die Schriftform. Hilft der Kreis-Jugendausschuss der Beschwerde nicht ab, hat er die Beschwerde an das nächsthöhere Organ zur Entscheidung weiterzuleiten. §§ 25 bis 27, § 31 und § 44 Abs. 3 Satz 2 der Rechts und Verfahrensordnung gelten entsprechend.

Tobias Körner, KJL

Robert Gnan, Reinhard Staab, Jürgen Lukoschek, jeweils JSGL